

absagen ein Stück Holz, st. absägen, ist eine gewöhnliche aber falsche Aussprache.

Abschauer, die, heißt 1) ein Schoppen, eine Hütte, Regenhütte; 2) eine abgesonderte Stelle in einem Zimmer; 3) ein Abdach. Daher auch abschauern d. i. einen Raum absondern und einschließen.

abschlägig sagt man oft von Wegen st. abschüßig, abhängig.

abschmanden oder abschmānten d. i. abraamen, die Sahne (liest. den Schmand) von der Milch oben abnehmen.

Abschnitte oder Abschnitzlis vom Papier, soll man nach Bergm. Vorschlag lieber Papierschnipfeln nennen.

abtanzten s. Brauttanz.

ach mein Himmel! st. hilf Himmel! führt Bergm. an.

Achterkorn sollen Einige nach Bergm. Anzeige st. Asterkorn sagen.

Achtler, der, ist ein Bauer welcher den achten Theil von einem Haaken Landes benuget.

adeliches Vormundschafftamt s. Vormundschafftamt.

Adelsbuch, das, ist das Verzeichniß aller Edelleute eines Gouvernements.

aderkauen st. wiederkauen führt Bergm. an.

adje